

Forschungsstelle Glücksspiel an der Universität Hohenheim

NEWSLETTER Dezember 2019 (06/2019)

POLITIK UND RECHT

Glücksspielregulierung in Deutschland, Europa und der Welt

Die Verhandlungen um den zukünftigen Glücksspielstaatsvertrag laufen derzeit auf Hochtouren. Bislang sind jedoch noch keine konkreten Inhalte öffentlich geworden – man darf gespannt bleiben. Eine gemeinsame Behörde zur Glücksspielaufsicht vor allem im Bereich Online-Glücksspiel wird scheinbar von allen Ländern getragen. Etwa der Innenausschuss des Landtags Baden-Württemberg hat sich etwa für eine solche ausgesprochen, um den Vollzug einheitlich regeln zu können. Aus dem Saarland sind kritische Töne über eine Öffnung des Glücksspielmarktes im Hinblick auf Online-Casinos zu hören. Sowohl die Landesfachstelle Glücksspielsucht als auch Saartoto haben sich jüngst gegen eine Öffnung ausgesprochen. Auch in einem FAZ-Artikel vom 4. Dezember 2019 werden die geplante „totale Überwachung“ der Spielerinnen und Spieler sowie eine Monopollösung für das Online-Glücksspiel scharf kritisiert.

Die Forschungsstelle Glücksspiel hat anlässlich der Konferenz der Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder am 14. November 2019 in Berlin ein Positionspapier zum neuen Glücksspielstaatsvertrag veröffentlicht. Dabei empfehlen wir insbesondere vier gesetzgeberische Maßnahmen, die aus unserer Sicht für die zukünftige Glücksspielregulierung besonders relevant sind:

1. Einrichtung einer Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit der Befugnis, Rechtsverordnungen zu erlassen.
2. Änderung des Rennwett- und Lotterieggesetzes, um einen Steuertatbestand für illegale Glücksspielangebote im Internet zu schaffen.
3. Änderung des Strafgesetzbuches, um auch strafrechtlich gegen illegale Online-Anbieter vorgehen zu können.
4. Zulassung von Online-Casinospielen (ohne Poker) in Verbindung mit strengen technischen Maßnahmen zum Spielerschutz und einem weitgehenden Werbeverbot für diese Angebote.

[Link zum Positionspapier der Forschungsstelle mit ausführlicher Begründung \(14.11.2019\)](#)

Strafen und Bußgelder gegen Glücksspielanbieter

An dieser Stelle werden wir die aktuellen bedeutenden Strafen und Bußgelder gegen Glücksspielanbieter aufzuführen. Dabei verfolgen wir jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen nur die Strafen seit der letzten Newsletter-Ausgabe dar.

Land & Institution	Anbieter	Verstöße	Strafen
Großbritannien / Gambling Commission UK	Silverbond Enterprises Ltd. (terrestrische Spielbank)	Spielerschutz; Geldwäsche-richtlinien	£1.800.000; Lizenzwarnung; weitere Lizenzbedingungen
Großbritannien / Gambling Commission UK	Petfre Limited	Geldwäsche-richtlinien	£322.000
Schweden / Spelinspektionen	Casino Cosmopol	Geldwäsche-richtlinien	3.000.000 SEK
Niederlande / Kansspelautoriteit	Royal Panda Limited	Anbieten von Online-Glücksspiel	400.000 Euro
Niederlande / Kansspelautoriteit	LeoVegas Gaming plc	Anbieten von Online-Glücksspiel	350.000 Euro

Glücksspielbranche: Werbevolumen erreicht Rekordmarke

Die Werbeausgaben in der Glücksspielbranche nehmen seit Jahren kontinuierlich zu und verzeichnen derzeit ein Fünf-Jahres-Hoch. Innerhalb des beobachteten Fünf-Jahres-Zeitraums hat sich das mediale Kommunikationsvolumen fast verdreifacht und liegt damit aktuell bei einem Volumen von rund 400 Millionen Euro im Jahr. Dies zeigt die kostenpflichtige „Werbemarktanalyse Glücksspiel 2019“ (<https://research-tools.net/werbemarktanalyse-gluecksspiel-2019>) des Unternehmens research tools. Ein Großteil des Volumenwachstums geht auf das Konto der Online-Casinos, die ihre Werbeaktivitäten allein im Vergleich zum Vorjahr um über 70 Millionen Euro ausgeweitet haben. Ebenfalls einen über die Jahre stark zunehmenden Trend verzeichnet die Werbung für Sportwetten. Neben den Werbeausgaben hat die Anzahl der Werbungtreibenden innerhalb von fünf Jahren stark zugenommen. Sie liegt nach einem 35-prozentigen Wachstum aktuell bei durchschnittlich 64 Werbungtreibenden pro Monat. Im Mediensplit entfällt der größte Anteil der Werbeausgaben privater Anbieter auf das

Medium TV. Die öffentlichen Anbieter kommunizieren stärker über Internetbanner und Printmedien. Die Top 5-Marken repräsentieren zusammen rund die Hälfte des gesamten Werbevolumens. Die Anbieter Wunderino und Unibet zählen im Vergleich zum Vorjahr zu den Aufsteigern mit den höchsten Volumenzuwächsen.

Entwicklung der Werbeausgaben der Werbungtreibenden im 5-Jahres-Vergleich (Angaben in Tsd. €)

